



Workshop zum Legislaturprogramm 2012 - 2016. Kommissionsmitglieder bei der Arbeit.

Legislaturprogramm 2012 – 2016

In der Mitte des vorliegenden Mails ist das Legislaturprogramm des Gemeinderates für die Jahre 2012 bis 2016 eingehftet. Es enthält die thematischen Schwerpunkte der laufenden Legislatur.

Aufbau

Das vorliegende Legislaturprogramm ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil finden Sie die strategischen Hauptachsen: Wachstum, Demographie, Mehrwert, Mitwirkung/Mitgestaltung, Visionen, Wohn- und Lebensqualität. Dies sind Themen, die die ganze Gemeindepolitik durchdringen, Themen, die jeden Schwerpunkt beeinflussen. Zu jedem dieser Themen haben wir eine Analyse und eine Perspektive formuliert. Sie stellen gewissermassen die Basis des Legislaturprogramms dar. Im zweiten Teil finden Sie die Schwerpunkte der Legislatur: Bauliche Entwicklung, Image und Kommunikation, Bildung, Gesellschaft / Zusammenleben, Zukunft 2030, Zentrumsentwicklung, Finanzen, Umwelt. Diese Schwerpunkte bilden das eigentliche Arbeitsprogramm des Gemeinderates.

Grundlagen

Eine sehr wichtige Grundlage des Legislaturprogramms war die Bevölkerungsbefragung „Hochdorf - Ihre Meinung zählt“, die im Jahr 2011 durchgeführt wurde. Eine zweite wichtige Grundlage war das Leitbild und die dahinter stehenden strategischen Erfolgsfaktoren. Das eine Papier zeigt die Themen, die Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner von Hochdorf heute beschäftigen. Das andere weitet den Blick in die Zukunft. Eine weitere, sehr wichtige Perspektive ist das Umfeld. Hochdorf spielt im Kanton und in der Region eine wichtige Rolle als regionales Zen-

trum. Hier sollen die wesentlichen öffentlichen und privaten Dienstleitungen angeboten werden.

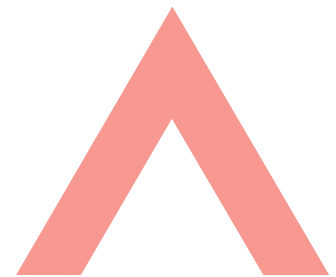
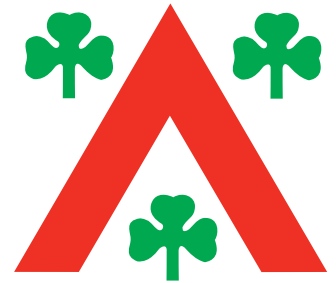
Der Prozess im Gemeinderat

Der Gemeinderat ist in seiner neuen Zusammensetzung seit dem 1. September 2012 im Amt. Das nun vorliegende Legislaturprogramm ist das Resultat eines länger dauernden Prozesses, in den auch die Kommissionen einbezogen wurden. Für den Gemeinderat war die Arbeit am Legislaturprogramm eine willkommene Gelegenheit, sich zusammenzuraufen. Alle Themen, die die Gemeinde bewegen, kamen auf den Tisch und wurden ausdiskutiert. Die strategischen Hauptachsen und die Schwerpunkte mussten benannt und um die Formulierung des Textes gerungen werden. Dabei haben wir uns aus verschiedenen Blickwinkeln an die Aufgaben, die die Gemeinde haben wird, herangearbeitet. Mit der Frage „Wo drückt der Schuh?“ haben wir versucht, die heute drängenden Fragen und Probleme in der Gemeinde zusammen zu stellen. Mit der Frage „Wie sieht Hochdorf und sein Umfeld in 20 Jahren aus?“ haben wir uns vom Tagesgeschäft gelöst und den Blick in die Zukunft gerichtet. Im Workshop mit den Kommissionen haben wir die strategischen Hauptachsen und die Schwerpunkte intensiv diskutiert. Die Ergebnisse sind in das Legislaturprogramm eingeflossen.

Wie weiter

Die formulierten Ziele werden in den jährlichen Finanz- und Aufgabenplänen weiter konkretisiert. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen, Hochdorf als attraktiven Wohn- und Lebensort zu pflegen und weiter zu entwickeln.

Peter Huber, Gemeindepräsident



Inhalt

Turnhalle Zentral Sanierung	2	Urswilstrasse Tempo	30	7	Umweltkommission	11
Benchmark – Finanzen	3	Erwachsenenbildung		7	Musikschule Hochdorf	13
Feuerwehr	5	Veranstaltungen		9	Schule Hochdorf	14
Historische Tafeln	6	Eröffnung Haus Rosenhügel		10	Infos zum neuen Schuljahr	15

Walter (Fladi) Frey ist der Kulturpreisträger 2013

„Ohne Fladi wäre das Kulturleben in Hochdorf bedeutend ärmer. Seit Jahrzehnten ist er am „Chrampfen“ im Hintergrund. Er bietet Boden und Raum für kulturelles Angebot – ohne je selber im Rampenlicht zu stehen.“ So begründet die Jury Kulturpreis ihre Erkürung. Ja – so ist es. Fladi ist ein Urgestein von Hochdorf, hier geboren und aufgewachsen. Seit seiner Jugendzeit ist er auf verschiedensten Ebenen aktiv, damit Hochdorf lebendig und farbig ist, Kultur Raum und Bühne hat.

Erhalt Brauturm für Kultur

Mit grossem Einsatz hat sich Fladi für den Erhalt des Brauturm ein-



Walter (Fladi) Frey mit Visionen.

gesetzt und unermessliche Arbeit geleistet beim Umbau und Einrichten des Kleinkulturraums mit Bar. Dass die alten Braui-Buchstaben am Turm hängen ist wesentlich ihm zu verdanken. Auch heute noch steht Fladi als Beleuchter und Techniker im Turm den Künst-

lern zur Seite. Er ist seit Jahren im Vorstand von Kultur i de Braui, dank ihm hat die Kleinkulturszene im Brauturm einen guten Platz. Gute Ideen dafür holt er u.a. an der Kleinkunstbörse in Thun.

Lebendiges Hochdorf

Fladis Engagement und sein Wesen tragen dazu bei, dass Hochdorf lebendig ist. In seiner mechanischen Werkstatt umgeben von Metall und Feuer, im Kulturleben von Hochdorf, bei Begegnungen im Alltag. Oder eben im Turm. Dafür hat er die Wertschätzung der Gemeinde verdient.

Lea Bischof-Meier
Gemeinderätin Kultur

Hochdorfer Kulturpreis

Der Kulturpreis der Gemeinde Hochdorf wird jährlich verliehen. Als Zeichen der Wertschätzung und um einheimisches Kulturschaffen zu fördern. Er geht abwechselnd an eine Person oder Gruppe im Profi- und Laienbereich. Die öffentliche Übergabe des Kulturpreises 2013 ist am 17. Dezember 2013 um 18.30 Uhr im Kleinkulturraum des Brauturms.

Sanierung der Turnhallen Zentral

Die Turnhallen Zentral haben ihren wirtschaftlichen Zenit überschritten und entsprechen in mehreren Punkten nicht mehr den Anforderungen von heute. Die beiden Turnhallen werden in erster Linie für den Turnunterricht am Kindergarten und an der Primarschule eingesetzt. Die getrennten Hallen sind für den Kindergarten und die Primarschulen ideal. Die über 40-Jährigen Turnhallen müssen saniert werden. Insbesondere bei den Gebäudehüllen, den Fenstern, den sanitären Anlagen sowie im Bereich der Sicherheit besteht Handlungsbedarf. Die Gebäudehüllen

und die Fenster befinden sich in einem sehr schlechten energetischen Zustand. Für die Sanierung der Gebäudehülle ist, soweit sinnvoll, eine umfassende Isolation vorgesehen. Die Fenster werden ersetzt. Auch im Bereich der sanitären Anlagen ist ein Ersatz vorgesehen. Zusätzlich wird die Lüftung erneuert, so dass zukünftig die Gesundheit und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auch in diesem Punkt gewährleistet ist. Bei der Sanierung müssen zwingend die Vorgaben der kantonalen Denkmalpflege eingehalten werden, da die Turnhallen im Bauinventar der Gemeinde Hoch-



Kinder am Turnen im Zentral.

dorf als „schützenswertes Objekt in einer Baugruppe“ eingetragen sind. Im Zusammenhang mit der Sanierung wurde beschlossen, auf den Hallendächern eine Photovoltaikanlage zu integrieren.

Die Photovoltaikanlage würde von einem Investor erstellt, die Gemeinde Hochdorf vermietet die Dachflächen. Da die Anlage in die Hallendächer integriert ist, fallen weniger Kosten für die Eindeckung an. Der Betrieb und der Unterhalt der Anlage werden vom Investor wahrgenommen. Wir sind überzeugt, mit der Sanierung der Turnhallen Zentral und mit den dabei vorgenommenen Energieeinsparungen- und Gewinnung eine vernünftige Investition in die Zukunft zu tätigen.

Hans-Ulrich Renggli,
Bereichsleiter Bauamt

Hochdorfer Chronik 2009 – 2012 liegt vor



Chronikschreiber Urs Weckemann.

Auf 58 Seiten und mit Kurzmeldungen und zahlreichen Fotos berichtet die Hochdorfer Chronik über die vergangenen vier Jahre.

347 Themen, die Hochdorf beschäftigt, erfreut oder geprägt haben. Der Chronikschreiber Urs Weckemann berichtet über wichtiges aus den Bereichen Vereine, Kultur, Gemeinde, Politik, Gwärb, Sport, Kirchgemeinden. Als Kontrast zwischen den Ereignissen in jüngster Vergangenheit fünf Geschichten des Hochdorfer Schreibers Hans Halter unter dem Titel „Geschichten die das Leben schrieb“. Aus vergangenen Zeiten von Hochdorf. Die Hochdorfer Chronik 2009 – 2012 ist für 15 Franken im Rathaus oder in der Regionalbiblio-

thek erhältlich. Neu kann sie zudem über die Website www.hochdorf.ch als pdf heruntergeladen werden.

Lea Bischof-Meier, Gemeinderätin
Kulturkommission



Vernissage der Chronik 2009-12

Entwicklungskonferenz

Die Gemeinde und die Ortsplanungskommission haben zur Erarbeitung des Siedlungsleitbildes und anschliessender Revision der Ortsplanung zu einer Entwicklungskonferenz am 21. September 2013 eingeladen. In einem Dialog werden Anregungen, Ideen und Wünsche zur Ausarbeitung des Siedlungsleitbildes aufgenommen. Der Anmeldeschluss endete am 30. August 2013.

Roland Emmenegger,
Gemeinderat

Benchmark - Gemeindevergleich

Im letzten Hochdorf-Mail Nr. 2/2013 haben wir eine kurze Analyse der Rechnung 2012 (welche einen Aufwandüberschuss von über Fr. 1,6 Millionen auswies) vorgenommen und dabei auch auf die Haupt-Herausforderungen hingewiesen.

Dabei haben wir auch erwähnt, dass der Gemeinderat im Frühjahr 2013 ein Benchmark-Projekt gestartet hat.

Ziel dieses Projektes ist es, Dienstleistungen und deren effektive Kosten im Detail zu errechnen und transparent aufzuzeigen, um damit einen direkten Kostenvergleich mit anderen Gemeinden zu ermöglichen.

Die Aufgaben der Gemeinden werden komplexer, verändern sich und das Leistungsangebot wird stetig erweitert. Die Anforderungen steigen.

Gleichzeitig sind die finanziellen Ressourcen aber nur unwesentlich angestiegen bzw. aufgrund der diversen Gesetzesänderungen wurde die Einnahmenseite gar verringert (Steuergesetzrevi-

sionen) bzw. die Ausgabenseite erhöht (Pflegefianzierung, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, usw.).

Dadurch haben sich der Spardruck und das Kostenbewusstsein massiv erhöht. Die Vorbildfunktion hinsichtlich ökologischer und wirtschaftlicher Verhaltensweisen ist und bleibt eine Daueraufgabe.

Zudem fordert der einzelne Bürger bzw. die einzelne Bürgerin von den Behörden, dass diese ihre Gemeinden im ständig veränderten Umfeld effizient, nachhaltig und visionär führen.

Viele aus diesen Anforderungen entstehenden Aufgaben werden in allen Gemeinden ähnlich umgesetzt. Anders als bei privaten Unternehmen lässt sich jedoch die Performance der öffentlichen Dienstleistungen nicht über den wirtschaftlichen Erfolg, sondern praktisch nur über Vergleiche mit anderen Gemeinden ermitteln. Der Blick über die eigene Gemeindegrenze hinaus gibt den Verantwortlichen der Gemeinde Auskunft über Stärken, Schwä-

chen und Verbesserungspotential.

Dabei geht es um Fragen wie z.B. „Wer erbringt welche Dienstleistungen zu welchem Preis?“ und „Welche Dienstleistungen werden Angeboten, mit welchem Nutzen“?

Diese sollen einerseits der Transparenz, andererseits der Überprüfung der einzelnen Dienstleistungen dienen.

Die Schwierigkeit dieser Aufgabe besteht darin, die Kosten so zu errechnen und konkret auf die einzelnen Leistungen zuzuweisen, um einen effektiven und realistischen Vergleich mit anderen Gemeinden vorzunehmen.

Die ersten Ergebnisse konnten dem Gemeinderat vor kurzem präsentiert werden.

Es ist eine umfassende Studie erarbeitet worden, welche die Kosten diverser Bereiche wie

- Energieverbrauch der öffentlichen Gebäude
- Einkauf von Dienstleistungen und Verbrauchsmaterialien

- Siedlungsentwässerung
- Personalaufwand
- Sachaufwand
- Vereinsunterstützungen
- Gesundheit und Soziales
- usw.

aufzeigt und mit anderen Gemeinden vergleicht.

Die Studie umfasst auch eine Analyse der Befindlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine solche wurde auch bei den Schülern der 3. Oberstufe vorgenommen, welche ebenfalls entsprechend befragt wurden.

Der Gemeinderat wird die Ergebnisse in den nächsten Wochen detailliert auswerten und erste Massnahmen im Budgetprozess für das Jahr 2014 einfließen lassen.

Da dem Gemeinderat die ersten Ergebnisse erst kurz vor Reaktionschluss präsentiert worden sind, können hier zu den Details leider noch keine näheren Abgaben gemacht werden.

*Markus Stocker, Gemeinderat
Ressort Finanzen*

Traditionelle Kilbi in Urswil Ende August



Impressionen von der Kilbi Urswil.

balthasar | outlet |



**Kerzenvielfalt
auf über 200 m²**

Kerzen • Duftkerzen • Teelichte • Laternen • Schieferplatten



Jeden letzten Samstag im Monat von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten:

MO - FR 13.00 - 18.00 Uhr

Balthasar Outlet | Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch/outlet



Adrian Eicher
Leiter Niederlassung



Max Kruppenacher
stv. Leiter Niederlassung

Umfassende Beratung von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung:

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Führung und Organisation
- Lohn- und Personaladministration
- Immobilienmanagement
- Wirtschaftsprüfung
- Informationstechnologie

Gewerbe-Treuhand AG
Hauptstrasse 5
6281 Hochdorf
Telefon 041 914 36 00
www.gewerbe-treuhand.ch



Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND ▶

REVITRAGTREUHAND ▶

LUFIDAREVISION ▶

DACORINFORMATIK ▶

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



fischerag.ch



Service



Audi Service



Nutzfahrzeuge Service



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

Ihr Partner für

**Elektro-
Installation**

**Industrielle
Automation**

**Schalt-
schrankbau**



**T O P H I N K E
A U T O M A T I O N &
G E B Ä U D E T E C H N I K A G**

Tophinke Automation & Gebäudetechnik AG
Ziegeleihof 7
CH-6280 Hochdorf
Tel. 041 910 54 55
www.tophinke.ch

Feuerwehr Hochdorf: Einsatzbereitschaft gewährleistet



Die Feuerwehr Hochdorf in neuer Einsatzbekleidung.

Fotos: Seetaler Bote, Claudio Brentini

Neue Brandschutzbekleidung

Die bisherige 15 Jahre alte Brandschutzbekleidung der Feuerwehr Hochdorf entsprach nicht mehr den heutigen Normen und Vorschriften. Einigen Brandschutzjacken und -hosen sah man die langjährige Beanspruchung der Übungen und Einsätze an. Unter der Leitung des Materialwartes Franz Imfeld und des Kdt Remo Buck wurden diverse Modelle und Varianten geprüft, welche die neuen Vorschriften und Normen erfüllten. Schlussendlich entschied sich der Gemeinderat auf Antrag der Feuerwehrkommission für die Offerte der Firma Growag aus Grosswangen. Anlässlich der gemeinsamen Ausbildung mit integrierter Hauptübung im Juni 2013 wurde die neue „Einsatzbekleidung Tiger“ an die Mannschaft verteilt.

Grosse Hauptübung

Am Samstag, 15. Juni 2013, kurz vor 13:30 Uhr, erreichte die Feuerwehr Hochdorf folgende Meldung: „Brand Hohenrainst-

rasse 1, Kaplanei Peter und Paul, Alarm-Stufe 2 – Ausrücken - Personen sind im Gebäude“. Dies waren der Beginn der diesjährigen Hauptübung und gleichzeitig die Premiere der neuen Einsatzbekleidung. Etliche Zuschauer/innen verfolgten interessiert den Einsatz bei schweisstreibenden Temperaturen. Die Übungsleitung war mit der diesjährigen, rund zweistündigen Hauptübung voll und ganz zufrieden und darf ein durchaus positives Fazit der Einsatz- und Leistungsfähigkeit der Hochdorfer Feuerwehrleute ziehen. Im Anschluss an die Hauptübung wurde die Kameradschaft gepflegt.



Gekonnter Einsatz an der Hauptübung.

Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeugs per 2014

Die Feuerwehr verfügt zurzeit über ein Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1992. Die Kosten für den Unterhalt und für Reparaturen werden laufend grösser. Wie im Finanz- und Aufgabenplan vorgesehen erfolgt im Sommer 2014 die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeugs. Die entsprechenden Vorarbeiten wie Pflicht-

tenheft erstellen, Offerten einholen und prüfen waren vorgängig zu leisten. Der Gemeinderat hat dem Antrag der Feuerwehrkommission zugestimmt, der Offerte von Tony Brändle AG in Wil den Zuschlag zu geben. Die budgetierten Kosten, an denen sich die Gebäudeversicherung Luzern mit 45 % beteiligt, werden eingehalten. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Beschaffungs- und der Feuerwehrkommission für die detaillierte Vorbereitung und Prüfung betreffend der geplanten Ersatzbeschaffung des neuen TLF.

Neuorganisation der Notfallplanung Naturgefahren

In den letzten Monaten wurde die Notfallplanung bei Naturgefahren (insbesondere Überschwemmungen) optimiert. Die Notfallplanung ist entsprechend der möglichen Eskalation bei Ereignissen neu in drei Phasen eingeteilt (gelb-orange-rot). Dabei wurden entsprechende Planungsunterlagen erstellt und mögliche Massnahmen bestimmt, damit im Ereignisfall schnell, gezielt und vorbereitet reagiert werden kann. Mit diesen neuen Grundlagen der Notfall-

planung ist die Feuerwehr Hochdorf noch besser auf mögliche Ereignisse vorbereitet.

Remo Buck, Feuerwehr-Kdt
Daniel Rüttimeann, Gemeinderat

Interesse am Feuerwehrdienst?

Die Feuerwehr Hochdorf sucht pflichtbewusste Männer und Frauen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit zum Wohle der öffentlichen Sicherheit zu investieren. Eine Mitwirkung in der Feuerwehr ist auch eine gute Gelegenheit, sich im Dorf zu integrieren, neue Menschen kennenzulernen sowie Verantwortung mitzutragen.

Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie an weiteren Infos interessiert? Dann kommen Sie doch an unseren Infoabend vom MO, 21.10.2013, 19.15 Uhr. Weitere Details und Informationen zum Anlass und zur FW Hochdorf gibt es unter www.feuerwehrhochdorf.ch nachzulesen.

Neue Website

Die Feuerwehr Hochdorf verfügt über eine aktualisierte neue Website, welche auch unter der Gemeindefebsite aufgeschaltet ist.

Nebst Informationen zur Feuerwehr Hochdorf und zur Ausrüstung sind auch Impressionen von Einsätzen sowie allgemeine Informationen und Merkblätter verfügbar.

www.feuerwehrhochdorf.ch



Das Kader der Feuerwehr Hochdorf.

Historische Gebäude und Brunnen sind beschriftet



Die historischen Tafeln hängen - die Kulturkommission freut sich.

Hochdorf hat schöne historische Gebäude insbesondere im Zusammenhang mit der Industrialisierung in den Jahren zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Nur sind diese den meisten Hochdorferinnen und Hochdorfer nicht bekannt. Das Projekt der Kulturkommission hat zum Ziel, die Bevölkerung und Besuchende in Hochdorf auf die historisch bedeutenden Gebäude hinzuweisen. Seit Mitte August sind die schlichten informativen Tafeln aufgehängt. Die ausgewählten 30 historischen Gebäude sowie die 2 Brunnen sind im Bauinven-

tar der Gemeinde Hochdorf enthalten und.

Historischer Rundgang

Als nächsten Schritt wird die Kulturkommission nächstes Jahr eine Karte mit einem historischen Rundgang zu den beschrifteten Gebäuden und Brunnen gestalten. Der historische Rundgang wird im Sommer 2014 mit der Bevölkerung eröffnet werden. Die Liste mit allen beschrifteten Gebäuden ist in der Spalte rechts abgedruckt.

*Lea Bischof-Meier
Gemeinderätin Bildung/Kultur*

- 1 Rathaus
- 2 Feuerwehrbrunnen
- 4 Ref. Kirche und Pfarrhaus
- 5 Kaplanei St. Peter/Paul
- 6 Gräberhallen
- 7 Kirche St. Martin
- 8 Pfarrhaus
- 9 Muttergotteskapelle
- 10 Kaplanei Heiligkreuz
- 11 Peter Halter Brunnen
- 12 Kirchplatz 1
- 13 Hauptstrasse 2
- 14 Hauptstrasse 4 + 6
- 15 Hauptstrasse 8
- 16 Brauturm
- 17 Spritzenhaus
- 18 Paracelsus Haus
- 19 ehem. Volksbank
- 20 Eisenbahnerhäuser
- 21 Au Louvre
- 22 Villa Bellaria
- 23 ehem. Lucerna
- 24 Remise
- 25 Bahnhof
- 26 Wettersäule
- 27 Schulhausstrasse 3
- 28 Schulhaus Peter Halter
- 29 Dreifaltigkeitskapelle
- 30 Kapelle Urswil
- 31 Kirche Baldegg
- 32 Klosterherberge
- 33 ehemaliges Töchterinstitut
- 34 Bahnhof Baldegg

Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



04: Reformierte Kirche Architekten: Möri u. Krebs

Kirche, Glockenturm und Pfarrhaus bilden mit dem Verbindungstrakt eine architektonische Einheit. Sie sind dem späten Heimatstil verpflichtet, wie er für kleinere reformierte Kirchen jener Zeit bestimmend war. Vier farbig verglaste Rundbogenfenster dominieren die Längsfassaden der Kirche, die sich im Innern als Saalbau mit Holztonnengewölbe präsentiert. Kirche und Pfarrhaus wurden 1976/77 resp. 2011 einer Innenrestauration unterzogen. Der südliche Saalbau stammt von 1983.

Erzählnacht Regionalbibliothek

Am Freitag, 8. November 2013 findet zum 3. Mal in der Regionalbibliothek Hochdorf die „Schweizer Erzählnacht“ statt. – diesmal unter dem Motto: Geschichten zum Schmunzeln. Zu diesem Anlass präsentieren wir den Besuchern - Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Bücher, Hörbücher und CDs zum diesjährigen Motto und laden zum Stöbern, Lesen und Schmunzeln ein. Zusätzlich stellen wir Ihnen unsere Bücher-Neuheiten für trübe Novembertage vor. Das Bibliotheksteam wird gerne persönliche Favoriten vorstellen. Für weiteres Schmunzeln und Lachen sorgen die Zuger Komiker Michael von Orsouw und Judith Stadlin im Brauturm. Mit „VILL LACHEN – OHNEWITZ“ erzählen die Wortakrobaten spielend neue und verblüffende Geschichten – und dies ausschliesslich aus

Ortsnamen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland! Die Regionalbibliothek ist am Freitag, 8. November 2013 am Vormittag von 10.00 bis 11.30 Uhr und am Nachmittag von 14.00 bis 19.45 Uhr geöffnet. Anschliessend beginnt um 20.00 Uhr das Programm „VILL LACHEN – OHNEWITZ“ im Brauturm, welches von der „Kultur i de Braui“ gemeinsam mit der Regionalbibliothek organisiert wird. Das Bibliotheks-Team freut sich, viele Benutzer und Interessierte in der Regionalbibliothek und im Brauturm begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen erhalten Sie direkt in der Regionalbibliothek, unter www.bibliothekhochdorf.ch oder www.kulturidebraui.ch. Vorverkauf: Regionalbibliothek Hochdorf.

*Catherine Schwarz,
Leiterin Bibliothek*

Sträucher schneiden

Das Bauamt der Gemeinde Hochdorf möchte die Grundeigentümer daran erinnern, dass Bäume, Sträucher und Hecken auf Grundstücken entlang von Strassen, Trottoiren und bei Ein- und Ausfahrten rechtzeitig zurück geschnitten werden müssen. Die vom Gesetz vorgegebenen Strassenabstände und Lichtraumprofile sowie die vorgeschriebenen Sichtweiten müssen jederzeit eingehalten werden und dürfen den Verkehr nicht beeinträchtigen oder gar behindern. Bei Unfällen infolge nicht zurückgeschnittener Bäumen, Sträucher und Hecken können die Grundeigentümer haftbar gemacht werden. Zudem kann mit einem regelmässigen Schnitt der Pflanze ein plötzlicher nötiger, starker Rückschnitt bis zum Pflanzenholz verhindert werden.

Stefan Mathis, Bauamt

Impressum

Herausgeber:

Gemeinderat Hochdorf
Rathaus, 6281 Hochdorf
Telefon 041 914 17 17

Redaktionsteam:

Peter Huber, Lea Bischof,
Jost Amrein

Redaktionsschluss nächste

Ausgabe: 22.11.2013
www.hochdorf.ch, gemeindeverwaltung@hochdorf.ch

Inserateannahme:

GB Druck AG, Hochdorf

Tempo 30 Urswilstrasse



Bei der Schulanlage West ist auf der Urswil- und Ligschwilstrasse seit Mitte August die neue Tempo-30-Zone eingeführt. Wie üblich in den Tempo-30-Zonen, gilt bei den Strassen der Rechtsvortritt. Da es sich beim Chäppeliweg nicht um eine klassifizierte Strasse sondern um einen Weg handelt, hat dieser gegenüber der Urswilstrasse aber keinen Vortritt. Die Fussgängerstreifen wurden gemäss den Vorgaben des Kantons entfernt, denn in einer 30km/h-Zone darf die Stras-

se von den Fussgängern überall gequert werden. Wichtig ist aber zu wissen, dass der Fussgänger beim Queren der Strasse kein Vortritt gegenüber dem Fahrverkehr hat. Zur sichersten Querung der Urswilstrasse wurde diese an der Stelle des ehemaligen Fussgängerstreifens beim Chäppeli mit einer Einengung versehen, welche vor allem den Schülern eine sichere Querung der Strasse ermöglichen soll. Durch das



Bauamt der Gemeinde Hochdorf werden in nächster Zeit Verkehrsmessungen gemacht, welche über die Einhaltung der neu geltenden Geschwindigkeit Aufschluss geben. Anhand dieser Messungen können die Wirkungen der getroffenen Massnahmen überprüft werden.

*Stefan Mathis,
Bauamt*

Sportlerehrung

Auch dieses Jahr wurden von Mitgliedern unserer Vereine hervorragende sportliche Leistungen erbracht!

Der Gemeinderat von Hochdorf freut sich mit den Sportlerinnen und Sportlern über solche Erfolge. Als Wertschätzung ihrer Leistungen werden die Sportlerinnen und Sportler in einer speziellen Feier geehrt und ausgezeichnet. Vereinsmitglieder, Familienangehörige und Freunde der ausgezeichneten Sportler sowie alle Sportinteressierten sind herzlich zur Feier eingeladen.

Bitte reservieren Sie sich den Montag, 21. Oktober 2013 (20:00 Uhr) bereits jetzt in Ihrer Agenda!

Markus Stocker, Gemeinderat

Angebote für Erwachsenenbildung

Lebenslanges Lernen ist heute wichtiger denn je. Weiterbildung verhilft zu neuem Wissen und erweitert den Horizont. Lernen fordert heraus und hält geistig fit. In Hochdorf besteht seit Jahren ein breites und qualifiziertes Angebot an Erwachsenenbildung. Jährlich aktualisieren die verschiedenen Anbietenden ihre Programme und erweitern diese den Bedürfnissen und Wünschen entsprechend. Sie wagen dabei auch neue Wege. Es ist empfehlenswert die Angebote anzuschauen und einen Kurs zu belegen. Informationen zu den Anbietenden sind auf der Website der Gemeinde Hochdorf www.hochdorf.ch/bildung Seite Erwachsenenbildung aufgeschaltet.

Netzwerk

Die Anbietenden der Erwachsenenbildung treffen sich jährliche zu einem Netzwerkgespräch auf Einladung der Gemeinderätin Bildung und der Bildungskommission. Barbara Schwegler Meier ist seit Januar 2013 Verantwortliche für Lebenslanges Lernen der Bildungskommission. Durch das Netzwerk können Synergien genutzt, und die gegenseitigen Kontakte verstärkt werden.

Breites Angebot

Die Kontaktpersonen der bewährten Anbietenden sind unverändert. Einen Wechsel gab es bei der Erwachsenenbildung Seetal in Baldegg, sie wird neu von einem eigens dafür gegründeten Verein getragen.

- Erwachsenenbildung Seetal
Susanne Bokorny, 079 843 11 60
- Frauenbund Hochdorf
Erika Steinmann, 041 910 33 92
- Musikschule Hochdorf/
Erwachsenenunterricht
Sekretariat, 041 910 68 60
- Sprachschule Hochdorf
Nadia Hüslar, 041 910 37 12
- Deutsch als Zweitsprache
www.deutschsprechen.ch Silvia Zurfluh, 079 382 22 31
- DAZ als Zweitsprache, Gabi Stadelmann, 041 910 44 93
- Lern- und Lebenswerkstatt,
Esthi Wildisen, 041 910 47 43
- step Eltern- und Erziehungstraining, Silvia Brunner,
041 910 02 04

Die detaillierten Programme sind auf der Gemeindefwebseite unter www.hochdorf.ch/Bildung/Erwachsenenbildung aufgeschaltet.

*Lea Bischof-Meier
Gemeinderätin Bildung/Kultur*

Spielgruppen treiben es bunt...

Grosser Bahnhof für alle Spielgruppen in der ganzen Schweiz. Im Rahmen der Nationalen Spielgruppen-Aktion: Spielgruppen treiben es bunt, hat auch die Spielgruppe Gigampfi in Hochdorf teilgenommen.

Am Mittwoch 19. Juni 2013 trafen sich viele Kinder und Eltern zum Malspass auf dem Spielplatz Lunapark. Innert kürzester Zeit war der Platz sowie der Brunnen mit bunter Kreide bemalt. Da wurden Lastwagen und Autos gezeichnet oder ein Schmetterling mit grossen Flügeln, einfache Muster oder ein Regenbogen mit Sonne, bunt durcheinander und miteinander entstanden viele Kunstwerke. Für eine willkommene Abkühlung bei der sommerlichen Hitze gab es bunten Sirup sowie viele bunte Köstlichkeiten. Der Nachmittag bei Spiel und Spass verging wie im Fluge. Das kreative Schaffen der Spielgruppenkinder ohne grosse Mithilfe und Unterstützung war einfach eine Wucht. Das Gigampfi Hochdorf konnte sich der Bevölkerung von Hochdorf von seiner bunten Seite zeigen und bei Fragen oder für Auskünfte standen alle Gigampfileiterinnen direkt Rede



Spiel und Spass beim Gigampfi Hochdorf.

und Antwort. Der Nationale Aktionstag der IG Spielgruppen Schweiz war ein voller Erfolg. In der ganzen Schweiz wurden graue Plätze von Kindern bemalt und verziert. Schade nur, dass die bunten Bilder nur bis zum nächsten Regen hielten. Freuen wir uns auf einen nächsten bunten Tag mit Kindern.

Für die tolle Unterstützung und die Spenden der Malkreiden der Papeterie von Matt Hochdorf, dem Manor Hochdorf sowie dem Paradise-Shop Ballwil recht herzlich Dank.

*Gigampfi Hochdorf,
Conny Domini*



- Holzhausbau
- Landwirtschaftsbau
- Gewerbebau
- Aufstockung
- Umbau
- Erweiterung
- Energetische Sanierung
- Innenausbau
- Treppenbau



Tschopp Holzbau AG
 An der Ron 17
 6280 Hochdorf
 Tel. 041 914 20 20
 Fax 041 914 20 40
 www.tschopp-holzbau.ch
 info@tschopp-holzbau.ch



Fr 18.10.2013, 20.30 Uhr

Kammermusikalische

Weltreise

AFFINITY

David Kummer (Oboe) und Christian Straube (Gitarre).

KANTONALER TAG DER KULTURLANDSCHAFT

Fr 25.10.2013, 20.30 Uhr

Der Phantast Peter Spielbauer:

«ALLERDINGS ALLERDONGS»

Geistesblitz und Geisteswitz gepaart mit Lebens- und Spielfreude.

Fr 08.11.2013, 20.00 Uhr

Schweizer Erzählnacht 2013

VILL LACHEN – OHNE-WITZ

Judith Stadlin und Michael von

Orsouw erzählen spielend. Regionalbibliothek und KidB

Fr 15.11. 2013, 20.30 Uhr

Intercity Jazz Orchestra

«A TRIBUTE TO PETER HERBOLZHEIMER»

Gespielt von Musikern aus drei Jazzgenerationen.

So 24.11.2013, 11.00 Uhr

Familien-Theater-Sonntag für

alle ab 4 Jahren «IDA HAT EINEN VOGEL, SONST GAR NICHTS»

mit dem Figurentheater Lupine.

Fr 29.11. 2013, 20.30 Uhr

Knuth&Tucek: Weimarer Weihnachtsspiel «JESSES MARIA!»

Hochtheatralisches Kabarett mit gewaltig weiblicher Satire.

www.kulturidebraui.ch

Veranstaltungen in Hochdorf: Oktober bis Dezember 2013

Oktober

- Was**
 12.10.13 Seetaler Oktoberfest
 13.10.13 Chilbi
 15.10.13 Englisch für Anfänger 60+ mit Grundkenntnissen
 16.10.13 Seniorennachmittag Herbstfest
 16.10.13 Ohropax „Chaos Royal“
 17.10.13 4-Jahreszeiten Abendspaziergang
 17.10.13 Besichtigung Schw. Paraplegiker-Zentrum Nottwil
 17.10.13 Buchstart für Kinder ab 3 Monate bis 3 Jahre
 18.10.13 Vernissage Simon Meyer - Fototreppe Braui
 19.10.13 Alain Frei „Neutral war gestern“
 19./20.10.13 Erntedankfeier
 19.10.13 Stobete der Trachtengruppe Hochdorf
 19./20.2013 HERRliche DAMEN mit Ostinato
 21.10.13 Informationsveranstaltung
 21.10.13 Sportlehreung
 21.10.13 Stilltreffen der La Leche League Innerschweiz
 23.10.13 Informationsanlass „Energetisch modernisieren“
 24.10.13 Fitness fürs Gehirn - Use it or loose it
 25.10.13 Konzerte Jodlerklub Echo vom Seetal
 26.10.13 Konzerte Jodlerklub Echo vom Seetal
 26.10.13 Weihnachtsbasteln für Gotti/Götti
 27.10.13 Konzert Jagdhornbläser und Orgel
 31.10.13 Stéphanie Berger «MissErfolg»

November

- 02.11.13 The Power of Musicals
 03.11.13 The Power of Musicals
 04.11.13 Orientierungsversammlung
 08.11.13 Erzählnacht „Vill Lachen - Ohnewitz“
 08.11.13 Öffentlicher Dog Abend
 09.11.13 Fischessen für Jedermann
 09.11.13 61. Jahresbot Martinizunft
 12.11.13 Senioren-Treff; Gratis-Lotto
 14.11.13 Selbstverteidigung - Selbstbehauptungskurs für Girls
 16.11.13 Räbelichtlschnitzen mit dem Gigampfi Hochdorf
 16.11.13 Geschichten-Zeit für Kinder von 3 - 6 Jahren
 16./17.11.13 Specksteinengel-Workshop
 17.11.13 Gospelmatinée
 17.11.13 Castagnata
 18.11.13 Stilltreffen der La Leche League
 20.11.13 Herbstmarkt - Kaffeestube
 20.11.13 Herbstmarkt
 23/24.11.13 Adventsausstellung
 23.11.13 „Tag der offenen Tür“ Montessori Schule Seetal
 23.11.13 Brücke-Le pont Wochenende
 26.11.13 Türschmuck - Gestecke für die Adventszeit
 29.11.13 Jahreskonzert
 30.11.13 Jahreskonzert
 30.11.13 Weihnachtsbackkurs für Kinder

Dezember

- 01.-24.12.2013 Adfentsfenster öffnet sich
 01.12.13 Samichlauseinzug
 ab 01.12.2013 Samichlaus Hausbesuche
 06.12.13 WiehnachtsMärt Hochdorf
 07.12.13 WiehnachtsMärt Hochdorf
 09.12.13 Stilltreffen der La Leche League
 11.12.13 Seniorennachmittag Weihnachtsfeier
 17.12.13 Kulturpreisverleihung an Walter Frey
 13.12.13 Adventliche Führung in Luzern
 14.12.13 Aktion 1 Millionen Sterne
 14.12.13 Hutzenlaub & Stäubli „Reif für den Oskar“
 15.12.13 Advents- & Orgelpunktkonzert
 24.12.13 Offene Weihnachten

Wo

- Kulturzentrum Braui Hochdorf
 Brauiplatz, Kulturzentrum Braui
 Schulhaus Avanti
 Zentrum St. Martin A
 Kulturzentrum Braui, Saal
 Treffpunkt Restaurant Sternen, Gelfingen
 Treffpunkt Zentrum St. Martin
 Bibliothek
 Fototreppe Braui
 Kulturzentrum Braui, Saal
 Pfarrkirche Hochdorf
 Pfarreizentrum Hochdorf
 Brauiturm Kleinkulturraum
 Feuerwehrmagazin
 Brauiturm
 Schulhaus Weid
 Kulturzentrum Braui
 Zentrum St. Martin
 Brauisaal, Kulturzentrum Braui
 Brauisaal, Kulturzentrum Braui
 Treff 7, Hohenrainstrasse 5, Hochdorf
 Pfarrkirche St. Martin Hochdorf
 Kulturzentrum Braui - Saal

- KKL Luzern
 KKI Luzern
 Kulturzentrum Braui
 Brauiturm Kleinkulturraum
 Kulturzentrum Braui
 Restaurant Löwen (Richensee)
 Kulturzentrum Braui - Saal
 Zentrum St. Martin
 Zentrum St. Martin A
 Bellevue-Center
 Bibliothek
 Werkstatt für kreatives Gestalten
 Reformierte Kirche, Hochdorf
 Pfarreizentrum St. Martin A
 Schulhaus Weid
 Brauizentrum Hochdorf
 Dorfzentrum Hochdorf
 Kulturzentrum Braui
 Kath. Pfarreizentrum B
 Kirche / Zentrum St. Martin
 Besammlung bei Zentrum St. Martin
 Brauisaal, Kulturzentrum Braui
 Brauisaal, Kulturzentrum Braui
 Schulküche Arena

- Pfarrreigebiet
 Einzug vom Herrenwald zum Kirchplatz
 Familienbesuche in Hochdorf
 Lunapark und Sprözzehüsli
 Lunapark und Sprözzehüsli
 Schulhaus Weid
 Zentrum St. Martin A
 Brauiturm Kleinkulturraum
 Treffpunkt vor der Jesuitenkirche
 Pfarrkirche St. Martin - Kirchentreppe
 Kulturzentrum Braui, Saal
 Pfarrkirche St. Martin
 Zentrum St. Martin A

Wer

- Martinizunft und MG Harmonie
 Feldmusik Hochdorf
 Frauenbund Hochdorf
 Gemeinnütziger Frauenverein
www.seetalevents.ch
 Kneippverein Seetal
 Frauenbund Hochdorf
 Regionalbibliothek
 Kulturkommission
www.seetalevents.ch
 Trachtengruppe Hochdorf
 Trachtengruppe Hochdorf
 Ostinato
 Feuerwehr Hochdorf
 Gemeinderat Hochdorf
 La Leche League Schweiz/Region Hochdorf
 WWZ / Energiezukunft Schweiz
 Frauenbund Hochdorf
 Jodlerclub Echo vom Seetal
 Jodlerclub Echo vom Seetal
 Frauenbund Hochdorf
 OrgelPunkte Hochdorf
 Keep Cool Produktion + Verlag AG

- Feldmusik Hochdorf / Chor adHOCHdorf
 Feldmusik Hochdorf/Chor adHOCHdorf
 Gemeinderat
 Regionalbibliothek/Kultur i de Braui
 Ludothek Hochdorf
 Sportfischerverein Baldeggersee
 Martinizunft Hochdorf
 Senioren-Treff
 Frauenbund Hochdorf
 Spielgruppe Gigampfi
 Regionalbibliothek
 Kneippverein Seetal
 Reformierte Kirche Hochdorf
 Comitato italiano pastorale
 La Leche League Schweiz/Region Hochdorf
 Gemeinnütziger Frauenverein
 Gemeinde Hochdorf
 Blumen Villiger
 Montessori Schule Seetal
 KAB Hochdorf
 Frauenbund Hochdorf
 Musikgesellschaft Harmonie
 Musikgesellschaft Harmonie
 Frauenbund Hochdorf

- Pfarrrei St. Martin
 Samichlaus Hochdorf
 Samichlaus Hochdorf
 WiehnachtsMärt Hochdorf
 WiehnachtsMärt Hochdorf
 La Leche League Schweiz/Region Hochdorf
 Gemeinnütziger Frauenverein
 Gemeinderat Hochdorf und Kulturkommission
 Frauenbund Hochdorf
 Pfarrrei St. Martin / Jugendliche
www.seetalevents.ch
 Orchester Hochdorf / OrgelPunkte Hochdorf
 Pfarrrei St. Martin

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG: Neubau Haus Rosenhügel



Haus Rosenhügel.

Der neue Westen im Rosenhügel

Der Tag der offenen Tür gehört der Vergangenheit an, die Administration, Geschäftsleitung und die Bewohnenden des Wohnheims Sonnmatt beziehen den Neubau im Rosenhügel Mitte September 2013. Die Bauphase im Rosenhügel ist noch nicht ganz fertig; die Innenhofgestaltung, der Rückbau der alten Cafeteria, die sanfte Sanierung im Süden und Osten folgen ab

September 2013 bis Fröhsommer 2014.

Schön und praktisch ...

... präsentiert, lebt und arbeitet es sich im Neubau, welcher sich wunderbar in die Umgebung integriert und eine einladende, freundliche Cafeteria, Speisesaal und eine würdige Kapelle bietet. Der Westen hat grosszügige und helle Zimmer sowie herrliche Aufenthaltsmöglichkeiten. Alle Zimmer werden mit persönlichen Möbeln ausgestattet. Der Ökologie wurde beim Bau einen hohen Stellenwert zugesprochen; mit den Solarzellen auf dem Dach und nachhaltigen Bauteilen darf das Haus das Label MINERGIE-ECO tragen.

Leben im Rosenhügel

Die Zeit in der Natur verbringen, seinen Hobbys im Atelier nach-

gehen, sich von den Mitarbeitenden pflegen und betreuen lassen, gesund und altersgerecht essen, in der Cafeteria einen Jass klopfen, bei einer hausinternen Veranstaltung dabei sein oder im Zimmer seiner Privatheit nachgehen – das alles bieten wir unseren Bewohnenden.

Herzliches Dankeschön

Die Geschäftsleitung der APH AG bedankt sich bei der Baukommission, bei den Planern, Bauunternehmungen, Lieferanten, bei allen Mitarbeitenden, den Nachbarn und bei den Bewohnenden, welche die Bauzeit positiv mitgestaltet haben. Der Aufwand hat sich gelohnt!

*Erika Stutz, Vorsitzende der Geschäftsleitung der Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG
Daniel Rüttimann, Gemeinderat*

Offene Häuser

Um den Bewohnenden ein Partizipieren in der Gesellschaft ermöglichen zu können, sind die beiden Häuser offen!

Unsere Öffnungszeiten:

Cafeteria Sonnmatt und NEU Rosenhügel

Mo – Fr: 09.00 bis 17.00 Uhr
Sa/So: 11.00 bis 17.00 Uhr

Restaurant Sonnmatt

Mo bis Fr: 11.30 - 13.30 Uhr
Sa/So: Auf Voranmeldung

Das Gastronomie-Angebot wird als eine echte Belebung betrachtet! Mit den schönen Restaurationsräumen wird den Bewohnenden Gelegenheit geboten, in guter Atmosphäre Besuch empfangen zu können.

Neuerungen Prämienverbilligung 2014

Der Kanton Luzern hat das Prämienverbilligungsgesetz revidiert. Dies hat zur Folge, dass es für den Anspruch auf Prämienverbilligung verschiedene Neuerungen gibt.

Vorgehen

Bisherige Bezüger: Sie erhalten von der Ausgleichskasse ein bereits ausgefülltes Anmeldeformular. Sie brauchen das Formular nur noch mit Datum und Unterschrift zu bestätigen.

Neue Bezüger: Das Anmeldeformular können Sie im Internet un-

ter www.ahvluzern.ch ausfüllen und ausdrucken. Es kann auch bei der AHV-Zweigstelle Hochdorf oder bei der Ausgleichskasse Luzern bezogen werden.

Die im selben Haushalt wohnenden Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene (Jg. 1989 bis 1995) in Ausbildung sind im Anmeldeformular berücksichtigt. Sie brauchen diese nicht mehr zusätzlich aufzuführen. Junge Erwachsene, die nicht in Ausbildung sind, und Personen ab Jahrgang 1988 müssen selber ein Anmeldeformular ausfüllen.

Einreichfrist

Der Anspruch für das kommende Jahr ist mit dem Anmeldeformular bis am 31. Oktober 2013 bei der Ausgleichskasse Luzern geltend zu machen.

Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt direkt an Ihre Krankenversicherung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

- AHV-Zweigstelle Hochdorf (Telefon 041 914 17 47)
- www.ahvluzern.ch

Fototreppe Braui

Baudokumentation Rosenhügel

Der bekannte Fotograf Simon Meyer (foto-x.ch) hat in einer Baudokumentation die Erneuerung des Westflügels des Haus Rosenhügel der Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG festgehalten. Ausgewählte Aufnahmen werden in der nächsten Ausstellung der Fototreppe Braui gezeigt. Die Kulturkommission lädt die Bevölkerung zur Vernissage ein: Freitag, 18. Oktober 2013, 19.00 Uhr im Foyer des Kulturzentrum Braui und anschliessend Eröffnung der Ausstellung auf der Fototreppe Braui (Treppe zur Bibliothek). *Kulturkommission*

Ferienpass 2013 – Fotostreifen



Die stolzen Besitzer eines selbst gebauten Insektenhotels.

Was gibt es denn hier spannendes zu entdecken im Polizeiauto?

Der Höhepunkt vom Atelier „schwarzes Theater“.

Mit Pfeil und Bogen; gar nicht so einfach und fordert höchste Konzentration!

Das war am Morgen noch ganz schön frisch in der Badi, brrrr...

Wie jedes Jahr zeigt Franz Zemp den begeisterten Kindern wie man richtig „filzt“.

„Neue“ Umweltkommission setzt Schwerpunkte



Michael Baumeler,
Präsident.

Seit Beginn dieses Jahres tagt die Umweltkommission in veränderter Zusammensetzung. Das Präsidium wird neu durch Michael Baumeler, CVP wahrgenommen, welcher die Nachfolge des langjährigen Leiters Klaus Helfenstein übernommen hat. Michael Baumeler ist verheiratet, hat 3 Kinder und wohnt an der Kleinwangenstrasse. Er ist Jurist und bei den SBB in Luzern tätig. Im Weiteren sind Caroline Langenick, CVP und Hans Bächler, SP sowie als Vertreter des Gemeinderates Roland Emmenegger neu in der Kommission tätig.

In der bisherigen Arbeit wurde unter anderem eine Auslegeordnung vorgenommen und Themen erörtert, welche aus Sicht Umwelt für die Gemeinde Hochdorf wichtig sind. Die Stossrichtung der Tätigkeit der vergangenen Jahre soll dabei beibehalten jedoch auch neue Themen aufgegriffen werden.

Kurzfristig steht das erste Re-Audit des Labels „Energistadt Hochdorf“ im Jahr 2014 im Fokus. Das Re-Audit umfasst eine Bestandesaufnahme und eine Überarbeitung des Aktivitätenprogramms, welches wiederum für die nächsten vier Jahre gelten soll. Darin wird die Arbeit der gesamten Gemeindeverwaltung unter sämtlichen umwelttechnischen Aspekten beurteilt und bewertet. Darüber hinaus ist für das kommende Jahr die Durchführung eines „Mobilitätstages“ zur Förderung umwelt- und gesundheitsbewusster Mobilität

vorgesehen. Auch die Durchführung von Fahrgemeinschaften wird dabei thematisiert.

Im Hinblick auf die Sanierung der ARA im Jahr 2014 wird sich die Kommission ebenfalls engagieren und ihre Anliegen einbringen. Dabei geht es vor allem auch um eine Renaturierung des Ausflusses in die Ron. Betreffend „invasiven Neophyten“ (d.h. Problempflanzen, welche einheimische Pflanzen verdrängen bzw. dessen Gedeihen verunmöglichen) wird ein Aktionstag (bspw. Waldräumung) ins Auge gefasst.

Die Vertreter der Umweltkommission sind dankbar, wenn sie durch die Bevölkerung auf relevante Themen aufmerksam gemacht werden, damit sie diese bearbeiten und zu Händen des Gemeinderats einbringen können.

Michael Baumeler, UK

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel: Uschi Bättig

In Luzern aufgewachsen, habe ich nach der kaufmännischen Lehre die Ausbildung zur Chefsekretärin absolviert. Während elf Jahren war ich bei der Coca-Cola in Luzern als Direktionssekretärin tätig. Als meine Tochter im Jahre 1990 zur Welt kam, habe ich meine berufliche Tätigkeit aufgegeben und mich voll meinen Aufgaben als Mutter gewidmet. Drei Jahre später kam mein Sohn zur Welt. Mit verschiedenen Vorstandsarbeiten in Vereinen, der Weiterbildung im Computerbereich und anderen Aktivitäten habe ich den Draht zu meinem Beruf nie ganz verloren. 1996 hat es uns ins schöne Seetal nach Eschenbach gezogen, wo wir noch heute zu Hause sind. Im Januar 2001 bin ich in einem Teilzeitpensum an der Volksschule Hitzkirch als Schulsekretärin wieder ins Berufsleben eingestiegen. Während zehn Jahren führte ich dort das Sekretariat in alleiniger Verantwortung. Mein Wunsch nach einer neuen Herausforderung verstärkte sich, weshalb ich einen Stellenwechsel in Betracht zog. Nun bin ich seit Juni 2011 als Sachbearbeiterin auf dem Schulsekretariat/Rektorat tätig. Mein Hauptpensum umfasst das Sekretariat der Musikschule, in einem kleinen Pensum erledige ich Aufgaben im Schulbereich. An meinem Arbeitsplatz schätze ich die vielseitigen, interessanten Aufgaben, die gute Zusammenarbeit im Team und die wunderbaren Menschen um mich herum. Lieblingsessen: Chinesisches Lieblingsgetränk: Rotwein Hobby: Familie, Freunde, Jassen Schönster Ort: Im Süden am Meer

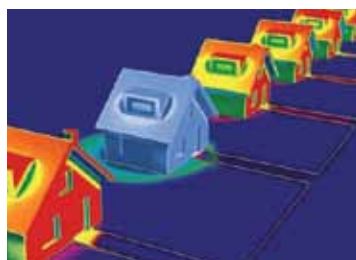
Jetzt – energetisch modernisieren

Langfristig steigende Energiepreise und die Folgen des Klimawandels zwingen uns, neue Lösungen zu suchen, um unsere Wohnbauten für die Zukunft fit zu machen. Der Energieverbrauch eines durchschnittlichen Schweizer Hauses kann mit einer umfassend geplanten Modernisierung problemlos um bis zu 70% reduziert werden. Zusammen mit engagierten Partnern lanciert „Energie Zukunft Schweiz“ ein attraktives Programm zur Förderung von energetischen Moder-

nisierungen für Wohnbauten. Dieses Programm umfasst eine unverbindliche Informationsveranstaltung mit Fachausstellung, an die optimale Vorgehensweise für eine energetische Modernisierung vorgestellt wird.

Die Informationsveranstaltung findet statt am: **Mittwoch, 23. Oktober 2013, 18.30 Uhr Kulturzentrum Braui, Hochdorf**

Die Gemeinde Hochdorf und die Umweltkommission laden zu die-



ser interessanten Veranstaltung ein. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht notwendig.

Roland Emmenegger,
Gemeinderat

Trottoir-Absenkungen an Gemeindestrassen

Während den letzten Jahren wurden an den Gemeindestrassen in den Gebieten von Baldeg, Hochdorf und Urswil diverse



fehlende Trottoirabsenkungen erstellt. Damit soll erreicht werden, dass die Fussgänger mit Kinderwagen, Rollatoren und ähnlichem am Trottoir nicht behindert werden und sicher zu Fuss unterwegs sein können. Die Arbeiten der Trottoirabsenkungen sind noch nicht flächendeckend im ganzen Gemeindegebiet abgeschlossen und werden in der kommenden Zeit gleichzei-



tig mit Strassensanierungen oder Kanalisationsarbeiten nach Möglichkeit weiter nachgebessert.

Bauamt Hochdorf

Sonnmatt - einfach fein

Sterne haben viele, wir haben Herz

Montag - Freitag
11.30-13.30



Geniessen Sie unser Mittagsmenu zum

Komplettpreis von CHF 20

- Vorspeise
- Hauptgang
- Alkoholfreie Getränke
- Kaffee
- Dessert (immer freitags)



Haus Sonnmatt, Hohenrainstrasse 2; 6280 Hochdorf; www.einfachfein.ch



Jetzt auf Erdgas umstellen – wertvoll für Sie und die Umwelt
Die Leitung ist schon da. Auch in Hochdorf.

erdgas

Die freundliche Energie.



Versorgt mit Lebensqualität

Offerte anfordern: Wasserwerke Zug AG, Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug - 041 748 45 45 - info@wwz.ch - wwz.ch

Heizung
Lüftung
Sanitär

Eiholzer ag

Hochdorf

Baldegg

Hitzkirch

041 910 56 56

Ihr Partner für Haus und Garten

- Getränke- und Weinmarkt
- Pflanzensortiment
- Früchte und Gemüse
- Do it und Haushalt
- Brenn- und Treibstoffe
- Agrarhandelsplattform

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LANDI – angenehm anders

www.landioberseetal.ch

Landi
OBERSEETAL
Genossenschaft

LANDI Hochdorf

Huwilstrasse 7
6280 Hochdorf

Telefon 041 914 00 50

AGROLA
the swiss energy

AGROLA und TopShop

Tankstelle | Waschanlage
Bahnhofstrasse 53

6285 Hitzkirch

Telefon 041 917 38 22

Zum neuen Schuljahr 2013/2014

Zum neuen Schuljahr 2013/14

Das Schuljahr 2013/14 verspricht tollen, professionellen Unterricht, tolle, musikalische Erfahrungen, tolle, beeindruckende Konzerte und Auftritte und organisatorische Neuerungen.

Feiertags-Brücken

Mit diesem Schuljahr wird der Unterricht der Musikschule Hochdorf über die Auffahrts- und Fronleichnamstage an die Regelung der Schule angepasst. Das heisst, der Unterricht fällt am Freitag und Samstag nach Auffahrt und Fronleichnam aus.

Instrumentenvorstellung

Es freut mich sehr, mitteilen zu können, dass die Instrumentenvorstellung in diesem Schuljahr am Mittwochvormittag, 26. März 2014 wieder stattfinden kann. Die Kinder der 1. und 2.

Primarklassen werden von ihren Lehrpersonen begleitet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Turmkonzerte

Die Turmkonzerte stehen nach einjähriger Abwesenheit mit dem „Turmkonzert Kammermusik“ und dem „Turmkonzert Rock/Blues/Jazz“ wieder auf dem Programm. Damit erhält die Stilrichtung Rock/Blues/Jazz erstmals ein eigenes Konzertdatum (siehe „Konzerte und Auftritte“).

Musikschule für die Öffentlichkeit

Mit jedem Auftritt oder Konzert will sich die Musikschule Hochdorf der Öffentlichkeit präsentieren, zeigen, was gearbeitet und geleistet wird. So ist es auch in diesem Schuljahr. Hiermit lade ich die ganze Bevölkerung zu den Musikschauftritten und

-konzerten ein. Ein besonderes willkommen an alle Eltern grösserer und fortgeschrittener Schülerinnen und Schüler, sowie alle Mitglieder musikalischer Vereine angesprochen. Bilden sie mit ihrer Konzertanwesenheit die Verbindung vom Nachwuchs zu ihrem Verein. Herzlich Willkommen.

Musikschule in der Öffentlichkeit

Neben etlichen Auftritten im kleineren Rahmen tritt die Musikschule Hochdorf mit organisatorisch und musikalisch tollen Konzerten auf.

Hier wichtige Agenda Termine:
Mittwoch, 22. Januar 2014: Winterkonzert;
Mittwoch, 26. März 2014: Instrumentenvorstellung;
Sonntag, 6. April 2014: Gemeinschaftskonzert Jugendmusik-Jugendstreicherorchester Seetal;



Musikschauftritt einmal anders.
Montag, 7. April 2014: Turmkonzert Kammermusik;
Dienstag, 8. April 2014: Turmkonzert Rock/Blues/Jazz;
Sonntag, 15. Juni 2014: Streicherkonzert;
Mittwoch, 2. Juli 2014: Sommerkonzert.

Herzlichen Dank für das Vormerken und den Konzertbesuch.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Neue Lehrpersonen



Eveline Braendli

Ich wurde in Zürich geboren und wuchs in den Freibergen im Kanton Jura auf. Dank meiner musikalischen Familie kam ich bereits in frühester Kindheit in Kontakt mit Musik und entdeckte die Vorliebe fürs Klavier. Den ersten Klavierunterricht erhielt ich an der EJCM (École Jurassienne et Conservatoire de Musique). Nach der obligatorischen Schulzeit besuchte ich während drei Jahren den Klavierunterricht von Maurice Hertzog, anschließend folgte das Studium an der Musikhochschule Luzern als Schülerin von Hiroko Sakagami. Seit September 2012, nach erfolgreichem Abschluss des Bachelors, bin ich Studentin in der Master Klasse mit Major Instrumentalpädagogik.



Helga Sivillica

Die Musik hat mich von klein auf begleitet. Geboren bin ich in Budapest / Ungarn, aufgewachsen in St. Gallen, als zweite von fünf Kindern.

Seit meinem Musikstudium am Landeskonservatorium für Vorarlberg unterrichtete ich Querflöte, Musikalische Früherziehung und Musikalischen Grundkurs an diversen Musikschulen und leite zwischendurch ad-hoc-Chöre.

Seit meiner Heirat Anfang August wohne ich in Steinhausen im Kanton Zug und freue mich schon auf meine neue Tätigkeit an der Musikschule Hochdorf!

Üben bringt Erfolg

Als Üben bezeichnet man den Vorgang, bei dem erworbene, aber noch unsichere erste Lernstrukturen durch mehrfache Wiederholungen stabilisiert werden sollen. Durch oft ausgeführte Übungen kann das Erlernete weiter perfektioniert oder vor dem Verlernen bewahrt werden. Das Gehirn benötigt zur Wiedergabe einer einstudierten Bewegung (Instrumentalpraxis) eine den Lerninhalt repräsentierende Verschaltung der Nervenzellen und ihrer Schaltstellen, die sich erst durch Üben ausbilden. Die erfolgreichste Vorgehensweise zur Herstellung der richtigen Verschaltung ist das regelmässig wiederholte, möglichst gleichförmige, fehlerfreie Ausführen der Übung.

Mechanisches Üben ist die Wiederholung von z. B. Fingerfertigkeit, bis diese ohne gross nachzudenken und mit einer gewissen Geläufigkeit vollzogen werden können.

Durcharbeiten hat zum Ziel, das Wissen (Literaturkenntnis, Stück-



Dank dem Üben kann an tollen Konzerten mitgemacht werden.

struktur) hervorzurufen, damit es in neuen Situationen angewendet werden kann.

Beim **mentalen Üben** wird Musik in allen Einzelheiten ausschliesslich im Kopf „gespielt“. Auch durch das Beobachten der Lehrperson beim Vorspielen kann das Musizieren verbessert werden. Mentales Üben wird auch zur Bewältigung von Lampenfieber eingesetzt. Für wirksames Üben zu Hause braucht es klare Zeitstrukturen, einen ungestörten, freundlichen Übungsort und Unterstützung der Eltern, Interesse am musikalischen Fortschritt der Kinder, Unterrichts- und Konzertbesuche.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Neue Lehrpersonen an der Schule Hochdorf

Erfreulicherweise konnten auf Beginn des Schuljahres 2013/14 alle offenen Stellen mit qualifizierten Lehrpersonen besetzt werden. An der Schule Hochdorf haben im Sommer zwölf Lehrpersonen die Arbeit aufgenommen.

sie sich an der Schule Hochdorf wohlfühlen werden. Ich freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Werner Ottiger, Rektor

Ich heisse alle neuen Lehrpersonen herzlich willkommen. Ich wünsche ihnen viel Freude und Genugtuung bei ihrer Arbeit mit den Kindern und hoffe, dass



Nils Bandel, 5. PS Arena



Regula Bättig, 1. PS Weid



Amanda Frischkopf, 1. PS Peter Halter



Katja Galliker, Kindergarten Junkerwald



Anna-Maria Hohlwegler, Kindergarten Arena 1



Jasmin Hubacher, Kindergarten SH Weid



Rahel Jurt, IF-Lehrperson Weid



Michael Leuthold, 2. PS Junkerwald



Simone Lustenberger, 3. PS Weid



Regina Schuler, 5. PS Arena



Claudia Steiner, Klassenassistentin Kindergarten Weid



Ursula Zürcher, DAZ-Lehrperson Weid

Neuer Kindergarten im Schulhaus Junkerwald



Neu eingerichteter Kindergarten Junkerwald.

Auf Beginn des Schuljahres 2013/14 musste aufgrund der grossen Schülerzahlen ein zusätzlicher Kindergarten eröffnet werden. Dieser konnte in den Räumen des ehemaligen Montessori-Kinderhauses in der Schulanlage Junkerwald eingerichtet werden. Für den neuen Kindergarten konnten neue Möbel angeschafft werden. Marisa

Bürkli, Kindergartenlehrperson im neuen Kindergarten, hat während den Sommerferien mit viel Liebe die Anschaffungen getätigt und den Kindergarten sehr schön eingerichtet. Pünktlich auf den ersten Schultag stand der „neue“ Kindergarten bereit.

Werner Ottiger, Rektor



Zum ersten Mal im Kreis mit Kindergartenlehrperson Marisa Bürkli.

Farbiger und regenreicher Schulanfang fürs SJ 2013/14



Dichtes Gedränge beim Schulhaus Peter Halter.

Am 19. August 2013 haben an der Schule Hochdorf 1063 Kinder und Jugendliche gestartet. 158 Kinder haben ihren ersten Tag in den acht Kindergärten der

Schule Hochdorf erlebt. Mit viel Freude haben die Kinder an der Hand der Mutter oder des Vaters den Weg zum Kindergarten unter die Füsse genommen. In den fünf Klassen der ersten Primarstufe wurden 83 Kinder eingeschult.



Lernende der SEK lauschen den Ausführungen des Schulleiters.



Alle suchen Schutz vor dem Regen.

Mit Stolz präsentierten die Erstklässler ihre neue Schultasche und den Inhalt mit Etui und Znüni-Box den Lehrpersonen. An der Sekundarschule sind 122 Lernende in die 7. Klasse gestartet.

Allen neuen, aber auch allen bisherigen Lernenden wünsche ich einen guten Start und ein erfolgreiches Schuljahr.

Werner Ottiger, Rektor



Wünsche der Erstklässler steigen auf.

Informationen zum neuen Schuljahr

Auf Beginn des Schuljahres werden verschiedene Neuerungen umgesetzt.

Sekundarschule

An der Sekundarschule Hochdorf wird das kooperative Modell eingeführt. Im vergangenen Schuljahr haben Schulleitung und Lehrpersonen viele Detailfragen klären und die Umsetzung planen können. Das kooperative Modell wird im Schuljahr 2013/14 im 7. Schuljahr umgesetzt. Die Lernenden des 8. und 9. Schuljahres absolvieren ihre Schulpflicht noch nach dem bisherigen, getrennten Modell. Ebenfalls im 7. Schuljahr der Sekundarschule wird mit der integrativen Förderung (IF) gestartet. Wie an der Primarschule wer-

den die Klassenlehrpersonen des Niveaus C durch eine Fachperson unterstützt.

Primarschule

An der Primarschule wird die 1. bis 4. Klasse neu fünffach geführt. Im Schulhaus Weid wurde eine neue 4. Klasse eröffnet.

Kindergarten

Im Schulhaus Junkerwald werden neu zwei Kindergärten geführt.



Werner Ottiger, Rektor

Gesucht:

Mitarbeiter/innen für den Aufgabentreff

In allen Schulhäusern der Primarschule wird jeweils am Montag, am Dienstag und am Donnerstag von 15.15 – 17.15 Uhr Aufgabenhilfe angeboten. Gesucht werden Frauen und Männer, welche Interesse haben, an einem oder mehreren Nachmittagen pro Woche die Kinder beim Lösen ihrer Hausaufgaben zu begleiten.

Auskunft:

Bea Lehmann, Päd. Leiterin
Schulhaus Peter Halter
Tel. 041 910 35 19
sl.peterhalter@schulehochdorf.ch

Bea Lehmann, päd. Leiterin

Gesucht:

Mitarbeiter/in für die Additive Tagesschule

Im Schulhaus Avanti wird für die Lernenden der Schule Hochdorf die Additive Tagesschule angeboten.

Für die Mithilfe bei der Betreuung über den Mittag und zu den Hausaufgabenzeiten suchen wir eine flexible Person, welche Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat.

Auskunft:

Bea Lehmann, Päd. Leiterin
Schulhaus Peter Halter
Tel. 041 910 35 19
sl.peterhalter@schulehochdorf.ch

Bea Lehmann, Päd. Leiterin

Velosicherheitskurs in der Schulanlage West



Übungen auf dem Pausenplatz.

Am Samstag, 15. Juni 2013 nutzten bei bestem Wetter einige Eltern die Gelegenheit, mit ihrem Kind im geschützten Rahmen die Verkehrskompetenz zu fördern. In Zusammenarbeit mit der Pro Velo Sursee organisierte das Elternforum West einen Velosicherheitskurs. Das Ziel war, den Kindern Grundlagen zu vermitteln, damit sie mit dem Velo

sicher durch den Verkehr kommen. Zu Beginn des Kurses erfuhr die Eltern, wie sie sich mit ihren Kindern im Strassenverkehr verhalten sollten. Ganz praxisnah übten anschliessend die Eltern mit ihren Kindern auf der Strasse oder dem Pausenplatz. Die vorschulpflichtigen Kinder übten in einem Sicherheitsparcours auf dem Pausenplatz, die schul-

pflichtigen Kinder wendeten ihr Können auf Quartierstrassen in Begleitung der Instrukturen und der Eltern an.

Ein herzliches Dankeschön den Mitgliedern des Elternforums West für ihr Engagement.

Bea Lehmann,
Schulleitung SH Peter Halter

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspenglerei
dachservice

von Bären

Durchdacht überdacht



www.dachblitz.ch Tel. 041 910 69 70

HOCHDORF
BEST PARTNER



Aus natürlichen Rohstoffen leisten die HOCHDORF Produkte seit 1895 einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden von Babys bis hin zu Senioren.

HOCHDORF-Gruppe
Hochdorf Sulgen Medeikiai
www.hochdorf.com